

des Kapitalismus überwunden habt und vorwärts schreitet beim sozialistischen Aufbau, durchläuft unsere Partei zusammen mit den anderen werktätigen und demokratischen Kräften Spaniens nach dem Faschismus die Etappe der Konsolidierung eines Staates, der politische Freiheiten gewährt. Dieses schwache Regime, das durchgesetzt ist von Vertretern des Staatsapparates des früheren Systems, ist heftigen Angriffen der ultrareaktionären, vom Imperialismus gestützten Kräfte ausgesetzt.

Die USA üben Druck dahingehend aus, daß Spanien der NATO beitrifft. Mit diesem Vorgehen und der geplanten Stationierung neuer Raketen in Westeuropa versuchen sie, das gegenwärtig in Europa und in der Welt bestehende militärstrategische Gleichgewicht zu ihren Gunsten zu verändern, die von Mr. Reagan bevorzugte Politik der internationalen Spannung zu verschärfen und die Kriegsgefahr zu erhöhen bzw. um jeden Preis die Politik der Militärblöcke zu forcieren.

Unsere Partei verteidigt einerseits die Konsolidierung und die Entwicklung der Demokratie und kämpft andererseits gemeinsam mit den Genossen der Spanischen Sozialistischen Arbeiterpartei (PSOE) und anderen demokratischen Kräften gegen diese Vorhaben. Wir verteidigen konsequent die Sache des Friedens, die die Sache der Arbeiterklasse und des Sozialismus ist.

Die Kommunistische Partei Spaniens ist der Auffassung, daß die Erhaltung des Friedens und ein System der europäischen Sicherheit, die eine gebieterische Notwendigkeit zur Rettung der Menschheit vor dem Atomtod sind, ebenfalls die Voraussetzung dafür bilden, daß die Demokratie und der Fortschritt in Spanien die Oberhand gewinnen. Wir treten ein für eine Gesamteuropäische Konferenz über Fragen der militärischen Entspannung und Abrüstung.

Der Frieden und die Überwindung der Militärblöcke sind auch deshalb notwendig, um eine progressive Lösung für die gegenwärtige tiefe Krise in den Beziehungen und der Herrschaft des Imperialismus herbeizuführen. Wir kämpfen dafür, daß unser Land neutral und nichtpaktgebunden, das heißt außerhalb der erwähnten Militärblöcke bleibt.

Spanien und die anderen Nationen Westeuropas, die zugleich solidarisch miteinander verbunden und unabhängig voneinander sind, werden angesichts der allgemeinen Krise des kapitalistischen Systems ihren eigenen Weg zu einer sozialistischen Gesellschaft nehmen.

Zu dieser Gesellschaft werden alle Länder der Erde gelangen, in Übereinstimmung mit ihrer Geschichte und ihren Besonderheiten, ihrer Mentalität, Kultur und ihren fortschrittlichen Traditionen ihren eigenen Weg beschreiten, wie Lenin sagte.

Wir möchten euch nochmals, liebe Genossen der SED, unseren Dank für eure Solidarität im gemeinsamen antifaschistischen Kampf und den herzlichen Wunsch nach neuen Erfolgen bei eurer großartigen Aufgabe des sozialistischen Aufbaus in der DDR übermitteln.